Der Weg an die Hochschule

Leitfaden für Studieninteressierte mit Fluchthintergrund

Initiative-für-Flüchtlinge

StartStudy

StartStudy Bonn

StartStudy Bonn

Projekt zur Integration von Geflüchteten in die Universität

Geographisches Institut Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn

Projektkoordination:

Prof. Dr. Nadine Marquardt | Julia Pörting | Julian Rochlitz

Redaktion:

Neele Eilers | Lisa Kugele | Mara Teutsch

Inhaltliche Ausarbeitung:

Elyas Alyas | Neele Eilers
Lisa Kugele | Fatima Mahmoud
Marius Servais | Mara Teutsch
Thomas Wiskirchen

Layout:

agentur arcos

Stand April 2018

Dritte, überarbeitete Auflage
Erstauflage erschienen im Dezember 2016

Gefördert vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)

mit Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung

Unterstützt vom Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität Bonn

Einleitung

Du bist in Deutschland angekommen – herzlich willkommen! Du hast den Wunsch zu studieren oder Dein Studium fortzusetzen? Dafür gibt es einiges zu erledigen. Damit Du alle wichtigen Schritte zu einem Studium in Deutschland kennst, gibt es diesen Leitfaden. Er zeigt Dir den Weg, den Du gehen kannst, um Deine Bewerbung für Dein Studium vorzubereiten.

Wir geben Dir in diesem Leitfaden Anleitungen und Tipps, mit denen Du Schritt für Schritt alle Voraussetzungen für ein Studium in Deutschland kennenlernst. Jeder mit dem Wunsch zu studieren sollte wissen, was sie/er dafür vorbereiten muss. Wir wollen alle Studieninteressierten dabei unterstützen, die Hürden auf dem Weg zum Studium möglichst leicht zu bewältigen. Die Checkliste am Ende des Leitfadens hilft Dir, den Überblick über alle wesentlichen Schritte zu behalten.

Auch wenn Du all unseren Ratschlägen und Hinweisen folgst, können wir Dir allerdings nicht garantieren, dass Du sicher einen Studienplatz bekommst. Daher ist es uns besonders wichtig, Dir bei der richtigen Wahl Deiner Ausbildung zu helfen. Wir erzählen Dir von unseren Erfahrungen als Student_innen, damit Du frühzeitig darüber nachdenken kannst, ob ein Studium die richtige Wahl für Dich ist oder ob es andere Wege gibt.

Dieser Leitfaden entstand aus einer Kooperation der Initiative für Flüchtlinge Bonn e.V. des Geographischen Instituts der Universität Bonn (GIUB). Dank der Unterstützung des GIUB konnten fünf Studentische Hilfskraftstellen im Rahmen des „Welcome"-Förderprogramms des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) an der Universität Bonn eingerichtet werden, um Informationen zum Studium bereitzustellen und Studieninteressierte mit Fluchthintergrund miteinander zu vernetzen.

Da das Projekt vor allem auf den Standort Bonn bezogen ist, liegt der Fokus des Leitfadens auch auf den Bedingungen vor Ort und auf den Regelungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Falls Du Dich für ein Studium an einer anderen Hochschule in Nordrhein-Westfalen oder in einem anderen Bundesland interessierst, kann es sein, dass einige unserer Tipps und Ratschläge bei Deiner Wunsch-Hochschule gar nicht zutreffen.

Bei Fragen und Anregungen zu unserem Leitfaden kannst Du Dich jederzeit per E-Mail an uns wenden: **startstudy@uni-bonn.de**

Wir wünschen Dir auf Deinem Weg ins Studium und in Deinem Studium alles Gute!

Elyas Alyas Fatima Mahmoud Marius Servais Mara Teutsch Thomas Wiskirchen

Inhalt

Einleitung ... 3

Schritt 1: Im deutschen Bildungssystem orientieren ... 6

Bewertung eines Zeugnisses ... 7
Beglaubigung ... 7
Studienkolleg ... 8

Schritt 2: Was passt besser zu mir: Ausbildung oder Studium? ... 9

Eine berufliche Ausbildung ... 9
Ein Hochschulstudium ... 11
Ein duales Studium ... 13

Schritt 3: Den richtigen Studiengang finden ... 14

Schritt 4: Qualifizieren – Welche Zugangsbedingungen hat ein Studium? ... 16

Allgemeine Zugangsbedingungen ... 17
Hochschulzugangsberechtigung ... 17
Sprachkenntnisse ... 18
TestAS ... 22
Fachspezifische Zugangsbedingungen ... 23

Schritt 5: Die Kosten eines Studiums ... 24

Schritt 6: Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten für Dein Studium ... 27

Das BAföG ... 27
Ein Stipendium ... 28
Beispiel: Böckler-Aktion-Bildung ... 29
Arbeiten während des Studiums ... 30
Der Studienkredit ... 30

Schritt 7: Deine Bewerbung auf einen Studienplatz ... 31

Studienplatzvergabe an ausländische Bewerber_innen ... 31
Bewerbungsverfahren, Bewerbungszeitraum und erforderliche Dokumente ... 32
uni-assist ... 33
Masterstudiengänge ... 34

Schritt 8: Schreibe Dich in Deinen Studiengang ein ... 35

Schritt 9: Einen guten Start hinlegen ... 36

Schritt 10: Melde Dich bei uns! ... 38

Adressen und Beratungsstellen ... 39
Checkliste ... 43

Das Bildungssystem in Deutschland

Damit Du erfolgreich in die Studienvorbereitung starten kann, ist es sinnvoll, sich vorab das Bildungssystem in Deutschland anzuschauen. Bildungspolitik ist in Deutschland Ländersache. Das bedeutet, dass die Regierungen der 16 Bundesländer eigene Gesetze zu Schulen und Hochschulen beschließen. Es kann also bis zu 16 verschiedene Regelungen und Systeme geben.

Außerdem kann jede Hochschule für sich eigene Voraussetzungen und Regeln aufstellen. Das bedeutet für Dich: Informiere Dich genau, welche Voraussetzungen und Dokumente eine Hochschule verlangt.

Informiere Dich sorgfältig über die einzelnen Voraussetzungen der Hochschulen, für die Du Dich interessierst.

Im deutschen Bildungssystem orientieren

Wenn man in Deutschland zur Schule geht, hat man die Möglichkeit unterschiedliche Abschlüsse zu machen. Nur mit einem allgemeinen Abitur oder einem Fachabitur kannst Du Dich direkt an einer Hochschule bewerben.

Nach dem Abschluss der Haupt- oder Realschule haben Schüler_innen drei Möglichkeiten der Weiterbildung:

1. Sie können nach dem Abschluss weiter in die Schule gehen und das Abitur machen, um sich für ein Studium zu qualifizieren.
2. Sie können ihr Abitur an einer Abendschule nachholen und zum Beispiel tagsüber arbeiten.
3. Sie machen nach der Schule eine Ausbildung.

Auch Schüler_innen mit Fluchthintergrund haben diese Möglichkeiten zur Weiterbildung.

Schritt 1

Wenn Du aus Deiner Heimat ein Zeugnis mitbringst, sind zwei Punkte besonders wichtig. Du solltest Dich sehr frühzeitig darum kümmern:

1. Finde heraus, ob Dich Dein Zeugnis zur Aufnahme eines Studiums in Deutschland berechtigt.
2. Schaue nach, ob Dein Zeugnis einen Beglaubigungsstempel hat."

Bewertung eines Zeugnisses

Bei ausländischen Schul- und Hochschulabschlüsse muss überprüft werden, welchem deutschen Abschluss sie entsprechen.

Auf der Internetseite www.anabin.kmk.org kannst Du unter „Schulabschlüsse mit Hochschulzugang" nach Deinem Zeugnis suchen und sehen, ob Du damit Zugang zum Studium hast.

Für die Anerkennung von ausländischen Zeugnissen sind in Deutschland die Hochschulen selbst zuständig. Jede Hochschule entscheidet für sich, wie sie Zeugnisse bewertet. Die Prüfung eines Zeugnisses übernimmt entweder das Studierendensekretariat oder uni-assist (**siehe Schritt 4, Seite 17** und **Schritt 7, Seite 33**). Das Studierendensekretariat oder das International Office beraten Dich kostenlos und entscheiden, ob sie Dein Zeugnis akzeptieren.

Beglaubigung

Außerdem ist es sehr wichtig, dass Dein Zeugnis im Original vorliegt und beglaubigt ist. Die Beglaubigung ist in der Regel ein Stempel des Außenministeriums deines Heimatlandes. Viele Hochschulen akzeptieren nur Zeugnisse mit diesem Stempel. Fehlt dieser Stempel, kannst Du Dein Zeugnis an die Botschaft deines Heimatlandes in Deutschland oder an die deutsche Botschaft in deinem Heimatland oder einem Nachbarland Deines Heimatlandes schicken. Sie bestätigen dann die Echtheit des Zeugnisses.

Bewertung von ausländischen Sekundarschulabschlusszeugnissen für die Bewerbung an der Universität Bonn:

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Studierendensekretariat
Poppelsdorfer Allee 49
53115 Bonn
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-12 Uhr
Do 13:30-15 Uhr
Ansprechpartner_innen:
Familienname A-F
Herr Haas
E-Mail: haas@verwaltung.uni-bonn.de
Familienname G-M
Frau Göbbels
E-Mail: goebbels@verwaltung.uni-bonn.de
Familienname N-Z
Frau PeschE-Mail:
pesch@verwaltung.uni-bonn.de

Tipp:

Falls Du Fragen beim Verständnis der Ergebnisse von anabin hast, kannst Du gerne in unsere Beratung kommen.

Die Anerkennung Deines Zeugnisses über die Bezirksregierung in Düsseldorf ist für die Hochschulzulassung nicht wichtig.

Die Hochschulen berücksichtigen bei der Bewertung eines Zeugnisses die Anerkennung aus Düsseldorf nicht.

Tipp:

Überprüfe direkt, ob Dein Zeugnis einen Beglaubigungsstempel hat. Wende Dich gegebenenfalls an das Studentensekretariat oder das International Office.

Falls der Stempel fehlt, kann es sehr lange dauern die Beglaubigung nachträglich zu erhalten.

Studienkolleg

Wenn Du ein Abitur hast, kann es sein, dass Du damit trotzdem nicht sofort studieren kannst. Dann entspricht Dein Abitur aus der Heimat nicht dem deutschen Abitur. Es gibt aber die Möglichkeit für Dich, die fehlenden Inhalte nachzuholen. Dafür musst Du ein Studienkolleg besuchen. Das Studienkolleg bereitet Studieninteressierte, die mit ihrer Hochschulzugangsberechtigung nicht direkt studieren dürfen, sprachlich und fachlich auf ein Studium in Deutschland vor. Nach zwei Semestern (einem Jahr) legt man die sogenannte Feststellungsprüfung ab. Eine bestandene Feststellungsprüfung berechtigt zur fachgebundenen Aufnahme eines Studiums in Deutschland.

Im Studienkolleg werden verschiedene Kurse zu bestimmten Fachrichtungen (Geisteswissenschaft, Sprache, Sozial- und Wirtschaftswissenschaft, Naturwissenschaft, Mathematik, Medizin, Biologie) angeboten. Nicht jeder Kurs wird an jedem Studienkolleg angeboten. Voraussetzungen für die Teilnahme am Studienkolleg sind Deutschkenntnisse auf B1 bzw. B2Niveau. Bei einigen Studienkollegs können sich Studierende direkt bewerben, bei anderen läuft die Bewerbung über uni-assist **(siehe Schritt 7, Seite 33)**. Bei manchen gibt es außerdem Aufnahmeprüfungen, die Deutschkenntnisse oder Kenntnisse in Mathematik oder Physik prüfen.

Es gibt in Nordrhein-Westfalen und somit auch in Bonn keine staatlichen Studienkollegs mehr. Sie sind alle privat und kosten daher Geld. In anderen Bundesländern gibt es noch staatliche Studienkollegs. Deshalb kann es sein, dass Du für mindestens ein Jahr in eine andere Stadt ziehen musst, um eine Hochschulzugangsberechtigung an einem Studienkolleg zu erlangen.

Weitere Informationen zu den Studienkollegs in Deutschland findest Du im Internet.
Suche dafür nach „Studienkollegs in Deutschland" oder unter dem Link
http://www.studienkollegs.de/.

Schritt 2

Was passt besser zu mir: Ausbildung oder Studium?

Du hast einen bestimmten Berufswunsch? Du hast eine Vorstellung davon, in welchem Bereich Du gerne arbeiten möchtest? Einige Berufe, die für Dich interessant sein können, erfordern kein Studium. Diese Berufe erreicht man über eine sogenannte berufliche Ausbildung. Viele dieser Berufe sind sogar ausschließlich über diesen Ausbildungsweg zu erreichen. Finde heraus, welche Art der Ausbildung besser zu Deinen Berufswünschen passt.

Eine berufliche Ausbildung

Die Ausbildung wie in Deutschland gibt es sonst in keinem anderen Land. Während in anderen Ländern oft nur in handwerklichen Berufen eine Ausbildung möglich ist, kann man in Deutschland eine Ausbildung für verschiedene Berufe machen. Das Besondere an einer Ausbildung in Deutschland ist die Verbindung von Schule und praktischer Arbeit. In der Zeit Deiner Ausbildung gehst Du in die Schule und lernst dort alle theoretischen Grundlagen. Zusätzlich arbeitest Du schon in einem Betrieb oder in einem Unternehmen und lernst den Inhalt Deiner Ausbildung direkt in der Praxis.

Eine Ausbildung hat viele Vorteile. Deshalb solltest Du auf jeden Fall darüber nachdenken, ob Du Deinen späteren Traumberuf leichter oder besser auf dem Weg einer Ausbildung erreichen kannst.

Eine Ausbildung kann man in Deutschland in vielen Bereichen machen. Es gibt zum Beispiel Ausbildungen im Bereich:

- **Handwerk und Industrie** (zum Beispiel Elektroniker_in Automechaniker_in, Schreiner_in, Heizungsinstallateur_in, Parkettleger_In)
- **Handel** (zum Beispiel Kaufmann/-frau, Betriebswirt_in im Außenhandel, Immobilienkaufmann/-frau)
- **Bau und Landwirtschaft** (zum Beispiel Landschafts- und Gemüsegärtner_in, Hochbaufacharbeiter_in)
- **Pflege und Gesundheit** (zum Beispiel Krankenpfleger_in, Medizinische_r Fachangestellte_r, Sportfachmann/-frau, Heilerziehungspfleger_in, Zahntechniker_in)
- **Pädagogik** (zum Beispiel Erzieher_in, Sozialhelfer_in)
- **Verwaltung** (zum Beispiel Verwaltungsfachangestellte_r, Bürofachmann/-frau, Rechtsanwaltsfachangestellte_r)

Vorteile einer Ausbildung

- Eine Ausbildung dauert in der Regel nur 2-3 ½ Jahre. Ein Studium dauert mindestens 3 Jahre bis zum Abschluss des Bachelors in Regelstudienzeit, häufig aber durch einen Master weitere Jahre.
- Man kann bereits mit einem Haupt- oder Realschulabschluss eine Ausbildung machen. Das ist für alle gut, die kein Abitur haben oder deren Abitur hier nicht anerkannt wird.
- Für eine Ausbildung braucht man „nur“ ein B1 oder B2 Sprachniveau in Deutsch. Das ist hilfreich, wenn Du zum Beispiel Schwierigkeiten hast, Deutsch zu lernen oder Du zu viel Zeit verlierst, um Deutsch für ein Studium zu lernen.
- Eine Ausbildung ist eine Verbindung aus Theorie und Praxis. Ein Studium an einer Universität hingegen ist meistens sehr theoretisch. Das Studium an einer Fachhochschule gibt zwar auch Einblicke in die Praxis, hat den Fokus aber auch auf der Theorie. Eine Ausbildung ist dann sehr passend, wenn Du vor allem gerne praktisch arbeitest.
- Du verdienst während Deiner Ausbildung bereits Geld. Dadurch bist Du finanziell unabhängiger als in einem Studium.

Mehr Informationen zu einer Ausbildung bekommst Du beim Integration Point in oder bei der KAUSA Servicestelle Bonn/Rhein-Sieg

Jobcenter Bonn –
Integration Point
Rochusstraße 4
53123 Bonn
E-Mail: IP-Bonn@jobcenter-ge.de

KAUSA Servicestelle Bonn/Rhein-Sieg (OBS) – Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration
Otto Benecke Stiftung e.V.
Kennedyallee 105-107
53175 Bonn
Ansprechpartnerin: Christiane Wasmann
E-Mail: Christiane.wasmann@obs-ev.de

Schritt 2

Im Internet kannst Du Dich unter anderem auf diesen Homepages weiter informieren: www.planet-beruf.de, www.berufskompass-nrw.de und www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ein Hochschulstudium

Die meisten Fächer an deutschen Hochschulen sind aufgeteilt in den **Bachelor** und **Master**. Mit dem Bachelor erlangt man einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Der Master ist die wissenschaftliche Vertiefung Deines Fachs und kann auf den Bachelor folgen. Nach dem Erreichen des akademischen Grades als Master kann man sein Studium mit einer Promotion (PhD) weiterführen. Lediglich einige Studiengänge verlaufen nicht nach dem Bachelor-Master-Prinzip. Dazu gehören das Studium der Rechtswissenschaften, Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie, sowie der Lebensmittelchemie und in einigen Bundesländern auch das Lehramtsstudium.

Es gibt drei verschiedene Formen von Hochschulen, an denen man studieren kann. Dabei unterscheidet man grundlegend zwischen **Fachhochschulen** und **Universitäten**. Der entscheidende Unterschied der Formen ist das Angebot an Fächern und die Art zu Lernen.

- Universitäten sind der Ort für Wissenschaft und Forschung. Daher haben Studierende einer Universität leichteren Zugang zu Forschung und Entwicklung als Studierende an Fachhochschulen. Universitäten bieten Studierenden geisteswissenschaftiche, naturwissenschaftliche, medizinische, rechtswissenschaftliche, lehramtliche, wirtschaftliche und technische Studiengänge. Einige Universitäten bieten außerdem theologische und agrarwissenschaftliche Studiengänge an. Bestimmte Studiengänge werden nur an Universitäten angeboten.

In der Region um Bonn gibt es zwei Universitäten. Hier findest Du die Kontaktdaten der Universitäten in Bonn und Köln:

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dezernat Internationales
Abteilung 6.3
Poppelsdorfer Allee 53
53115 Bonn

Ansprechpartner:

Hicham Boutouil
Koordinator: Maßnahmen für Flüchtlinge
Programm FdIS „Förderung der Integration in das Studium“

Sprechzeiten:
Mo 10-12:30 Uhr
Di-Fr 9-12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

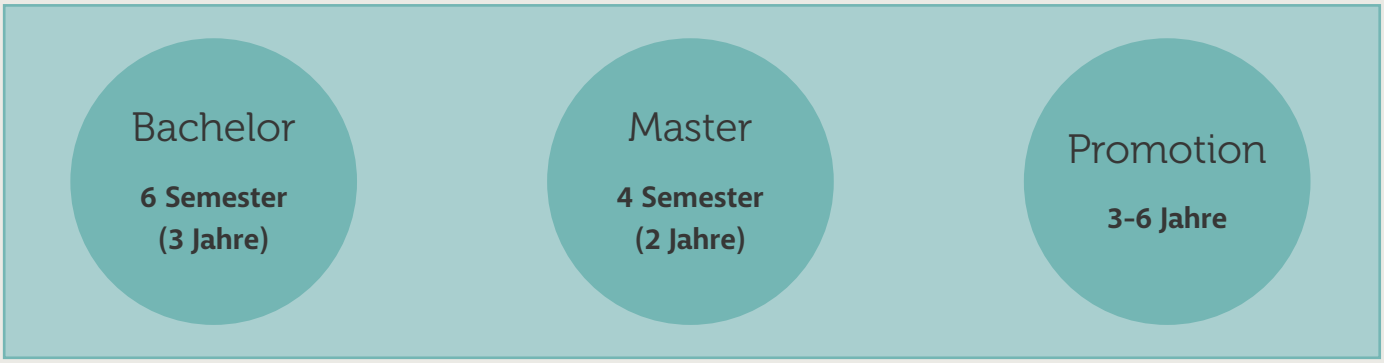
Telefon: 0228-73 5948
E-Mail:
hicham.boutouil@uni-bonn.de

Universität zu Köln

International Office
Studierenden Service Center (SSC)
Universitätsstraße 22a
50937 Köln

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-15 Uhr

Auf der Internetseite gibt es ein Kontaktformular, über das man eine E-Mail schreiben kann.



Universitäten lehren vor allem **theoretische** Inhalte, den Bezug zur Praxis müssen Studierende in der Regel selbst suchen (zum Beispiel durch Praktika). Es wird von Dir hauptsächlich selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten verlangt.

Ein Studium an einer Universität ist flexibler als an einer Fachhochschule. Man hat in der Wahl der Kurse und Ausrichtung des Studiums eine größere Freiheit. Allerdings wird im Gegenzug von Dir erwartet, dass Du Dein Studium selbst organisierst und die Inhalte eigenständig erarbeitest.

- Fachhochschulen (FH) bieten ein praxisorientiertes Studium. Das bedeutet, dass die Anwendung der Studieninhalte im Mittelpunkt steht. Deshalb sollte man in der Regel ein oder zwei Praxissemester absolvieren, um im angestrebten Berufsfeld zu arbeiten. Fachhochschulen haben meistens eine bestimmte Ausrichtung. Technische Hochschulen bieten zum Beispiel Studiengänge der Ingenieurswissenschaften, Naturwissenschaften oder Wirtschafts-wissenschaften an. Andere Ausrichtungen sind pädagogische Hochschulen oder Kunsthochschulen.

  Für das Studium an einer Fachhochschule braucht man die Fachhochschulreife oder die Fachgebundene Hochschulreife.

  An der Fachhochschule musst du die Fächerwahl, deinen Semesterplan und Prüfungstermine weniger selbst organisieren. Man kann stärker betreut und angeleitet werden. Viele Strukturen und Abläufe wie Stundenpläne, Prüfungen und Praxis- oder Auslandssemester sind vorgegeben. Dadurch hat man weniger Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten. Ein Studium an der FH erinnert also in einigen Punkten an die Schule. Man hat außerdem kleinere Kurse mit weniger Teilnehmenden. Das ermöglicht einen besseren und engeren Kontakt zu den Dozierenden.

- **Kunst-, Film- und Musikhochschulen** bieten künstlerische Fächer wie Bildende Kunst, Schauspiel, Tanz, Design, Grafik, Instrumentalmusik und Gesang an. Diese Hochschule haben besondere Zulassungsvoraussetzungen wie z. B. einen Eignungstest.

In der Region um Bonn gibt es folgende drei Fachhochschulen in Sankt Augustin, Köln und Alfter:

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
International Office
Raum E056
Grantham Allee 20
53757 Sankt Augustin
Sprechstunden:
Mo-Mi 10-13 Uhr
Do 10-12, 14-16 Uhr
E-Mail: international.office@h-brs.de

Technische Hochschule Köln
Campus Südstadt
International Office
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Sprechstunden:
Mo, Di, Do 9-12, 13-15 Uhr
Mi, Fr 9- 12 Uhr
E-Mail: international-office@th-koeln.de

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
International Office
Villestrasse 3
53347 Alfter
Sprechstunden:
Di 13-15 Uhr
Fr 10-12 Uhr
E-Mail: international.office@alanus.edu

Schritt 2

Ein duales Studium

Neben der beruflichen Ausbildung und dem Studium gibt es noch einen weiteren Ausbildungsweg. Das sogenannte duale Studium verbindet die praktische Arbeit in einem Unternehmen mit dem theoretischen Teil an der Hochschule. Hier gibt es verschiedene Modelle. Bei einem **ausbildungsintegrierendem** dualen Studium schließt man ein Studium und eine Ausbildung ab. Hierbei bewirbt man sich bei einem Unternehmen und an der Hochschule. Studiert man einen **praxisintegrierenden oder kooperativen** Studiengang, arbeitet man nebenbei in einem Unternehmen, mit dem man einen Vertrag abschließt. Auch wenn man bereits eine Ausbildung abgeschlossen hat, kann ein duales Studium interessant sein.

Der Vorteil eines Dualen Studiums liegt darin, dass man berufliche Erfahrungen sammeln kann und nach dem Abschluss sehr wahrscheinlich übernommen wird. Die Schwierigkeit ist jedoch einen Platz zu bekommen. Die wenigen Plätze sind sehr begehrt. Du brauchst eine gute Abiturnote und musst die Unternehmen in einem Bewerbungsgespräch überzeugen können.

Damit Du eine Idee bekommst, in welche Richtung dein Studium gehen soll, helfen Dir folgende Fragen:

- Wo liegen meine Interessen? Eventuell hilft Dir Dein Hobby bei der Orientierung.
- Was sind meine Stärken und Schwächen?
- Welche fachlichen Fähigkeiten beherrsche ich bereits und welche möchte ich erlernen?
- Welche persönlichen Fähigkeiten bringe ich mit? Welche Schulfächer haben mir gut gefallen?
- Welche sozialen Fähigkeiten bringe ich mit?
- Welche beruflichen Ziele und Wünsche habe ich?
- In welchem Arbeitsumfeld und mit welchen Arbeitsgewohnheiten und -abläufen möchte ich mich später auseinandersetzen?

Den richtigen Studiengang finden

Untrennbar mit der Wahl Deines Studienortes ist natürlich die Wahl Deines Studienfachs verbunden. An Hochschulen in Deutschland gibt es sehr viele unterschiedliche Studiengänge.

Es gibt im Internet zahlreiche Tests, die einem bei der Suche nach dem richtigen Studiengang helfen sollen. Du beschäftigst Dich dabei mit den nebenstehenden Fragen. Sie sind sehr nützlich, um einen Eindruck dafür zu bekommen, welche Fachrichtung zu Dir passen könnte.

Studieninteressen-Test auf www.hochschulkompass.de
Online-Self-Assessments der Universität Bonn auf www.selbsttest.uni-bonn.de
Orientierungs-Test auf www.was-studiere-ich.de
Studienführer auf www.studienwahl.de

Außerdem gibt es an jeder Hochschule eine Studienberatung, bei der Du Dich über die Studiengänge vor Ort informieren kannst.

Die fachspezifische Beratung der einzelnen Studiengänge gibt Antworten auf Detailfragen zum Fachstudium. Diese

Schritt 3

Fachberatung findest Du an der jeweiligen Fakultät bzw. dem jeweiligen Institut.

Um einen Eindruck von einem Studiengang zu bekommen, kannst Du auch die Fachschaft des jeweiligen Studiengangs ansprechen. Die Mitglieder der Fachschaft studieren bereits und helfen Studieninteressierten gerne weiter.

Eine weitere Möglichkeit einen Studiengang besser kennenzulernen ist es, einen Blick in das Elektronische Vorlesungsverzeichnis der Hochschule zu werfen: dort findest Du alle Vorlesungen und Seminare, die in einem Studiengang angeboten werden.

Veranstaltungen wie die „Wochen der Studienorientierung“ oder den „Langen Abend der Studienberatung“ findest Du an den meisten Hochschulen.

An der Universität Bonn gibt es außerdem die „Bonner Hochschultage“. Die Universität zu Köln bietet jedes Jahr den „Open Campus“ an, einen Infotag zum Studienangebot.

Beratungsstellen der Hochschulen:

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Zentrale Studienberatung
Abteilung 9.2
Poppelsdorfer Allee 49
53115 Bonn

Sprechstunden:
Mo-Do 9.30-12 Uhr
Mo und Di 13.30-15 Uhr
Do 13.30-17 Uhr

Ausführliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung.

E-Mail: zsb@uni-bonn.de

Universität zu Köln

Zentrale Studienberatung
Studierenden Service Center
Universitätsstr. 22a
50937 Köln
Telefon: 0221 470-1021

Persönliche Beratung:
Mo und Di 9.30-11.30 Uhr
Mi und Do 14-16 Uhr

Die Adressen der Studienberatung an weiteren Hochschulen in der Umgebung findest Du unter Adressen und Beratungsstellen auf Seite 40.

Qualifizieren – Welche Zugangsbedingungen hat ein Studium?

Im Bewerbungsverfahren für Studiengänge an Hochschulen wird in Nordrhein-Westfalen zwischen deutschen und deutschen gleichgestellten Bewerber_innen und ausländischen Bewerber_innen unterschieden. Geflüchtete werden in der Regel als ausländische Bewerber_innen berücksichtigt. Dabei ist es egal, welchen Aufenthaltsstatus sie haben.

Wie Du bereits am Anfang dieses Leitfadens erfahren hast, haben alle Bundesländer und alle Hochschulen eigene Regelungen. So ist das natürlich auch beim Bewerbungsverfahren. Deshalb sind auch die Anforderungen an Bewerber_innen von Bundesland zu Bundesland und von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich.

Um ein Studium an einer Hochschule aufnehmen zu können, müssen allgemeine und studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen erfüllt sein. Das heißt, dass Du nicht nur schauen musst, welche Bedingungen die Hochschule stellt, sondern auch welche Anforderungen das Studienfach hat, dass Du studieren möchtest.

Schritt 4

Allgemeine Zugangsbedingungen

Diese allgemeinen Zugangsbedingungen sind in vielen Bundesländern gültig. Es gibt wie immer Ausnahmen.

- Hochschulzugangsberechtigung
- Sprachkenntnisse
- TestAS

Es ist wichtig, dass Du Dich im Internet oder vor Ort darüber informierst, welche Anforderungen die jeweiligen Hochschulen an ihre Bewerber_innen stellt.

Hochschulzugangsberechtigung

Damit Du an einer Hochschule in Deutschland studieren kannst, musst Du nachweisen, dass Du zur Aufnahme eines Studiums berechtigt bist. Dieser Nachweis heißt in Deutschland „Hochschulzugangsberechtigung". Es ist daher notwendig, dass Du prüfen lässt, ob Dein Abschluss aus der Heimat dem deutschen Abitur entspricht.

Die Bewertung Deines Abschlusses wird in Bonn von der Universität selbst gemacht. Das Studierendensekretariat ist dafür zuständig. Andere Hochschulen arbeiten mit uni-assist zusammen. Uni-assist prüft für die Hochschulen die Zeugnisse der Bewerber_innen.

Die Bewertung geschieht in beiden Fällen auf Basis einer Datenbank, in der viele Abschlüsse von Schulen und Hochschulen anderer Länder eingetragen sind und mit deutschen Abschlüssen verglichen werden.

Diese Datenbank findet man unter www.anabin.kmk.org.

Dort kannst Du auch selbst nach Deinen Abschlüssen suchen und sehen, ob und unter welchen Bedingungen Dein Abschluss zum Studium in Deutschland berechtigt.

In einigen Fällen berechtigt Dich der Nachweis von zwei erfolgreich studierten Hochschulsemestern in deiner Heimat zum Studium in Deutschland. Schaue dafür bei www.anabin.kmk.org für deinen Schulabschluss nach und frage im

Achtung!

Nicht jedes ausländische Abitur ist eine Hochschulzugangsberechtigung (mehr dazu in Schritt 1, Seite 7).

Überprüfe, ob Dein Zeugnis vom Ausstellungsland beglaubigt ist (siehe Schritt 1, Seite 7).

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Studierendensekretariat
Poppelsdorfer Allee 49
53115 Bonn
Kontakt:
Familienname A-F
Herr Haas
E-Mail: haas@verwaltung.uni-bonn.de
Familienname G-M
Frau Göbbels
E-Mail: goebbels@verwaltung.uni-bonn.de
Familienname N-Z
Frau Pesch
E-Mail: pesch@verwaltung.uni-bonn.de

Studierendensekretariat. In diesem Fall können Dein Abschluss oder einzelne Leistungen außerdem für Dein Studium in Deutschland angerechnet werden. Für die Anrechnung ist das Prüfungsamt des jeweiligen Studiengangs zuständig.

Das wird aber erst wichtig, wenn Du einen Studienplatz hast.

Für bestimmte Studiengänge ist ein Prüfungsergebnis von DSH I ausreichend.

Diese Studiengänge verlangen aber häufig den Nachweis von englischen oder französischen Sprachkenntnissen.

Sprachkenntnisse

Um an einer Hochschule in Deutschland studieren zu können, ist es in den meisten Fällen erforderlich, dass man ausreichende Deutschkenntnisse besitzt. Es gibt Ausnahmen, wenn man einen englischsprachigen Studiengang wählt. Allerdings gibt es davon nicht so viele in Deutschland und in Bonn gibt es gar keine komplett englischsprachigen Bachelor-Studiengänge.

Es ist nicht nur wichtig, dass Du die deutsche Sprache sprechen und schreiben kannst. Du musst auch nachweisen, dass Du die Sprache auf einem bestimmen Niveau beherrschst. Daher verlangt die Hochschule bestimmte Zertifikate, damit sie sehen kann, wie weit Du die Sprache schon gelernt hast.

Viele Hochschulen verlangen den Nachweis über die Sprachkenntnisse erst bei der Einschreibung. Die Einschreibung findet in der Regel im März bzw. im September statt.

Die Universität Bonn akzeptiert folgende Zertifikate als Nachweis der Deutschkenntnisse:

- **DSH II** (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang)
- das **Deutsche Sprachdiplom** (Stufe II) der Kultusministerkonferenz (DSD II)
- die **Zentrale Oberstufenprüfung (ZOP)** des **Goethe-Instituts** bzw. **Goethe-Zertifikat C1, Goethe-Zertifikat C2**
- Zertifikat **telc Deutsch C1** oder **telc Deutsch C1 Hochschule**
- **das Kleine** oder **Große Sprachdiplom des Goethe-Instituts** im Auftrag der Ludwigs-Maximilians-Universität München
- der **TestDaF Stufe 4** in allen 4 Teilbereichen
- **die Feststellungsprüfung** eines deutschen **Studienkollegs.**

Schritt 4

Sprachkurse

Im Rahmen des Integrationskurses lernst Du die deutsche Sprache in der Regel bis zum Sprachniveau B1.

Weiterführende Kurse zum Erreichen des C1 Sprachniveaus sind recht teuer. Die wenigen Plätze in kostenlosen Kursen sind sehr begehrt. Hier stellen wir einige Kurse vor.

Otto Benecke Stiftung e.V.

Die Otto Benecke Stiftung e.V. (OBS) finanziert Zugewanderten Sprachkurse, wenn sie diesen für ein Studium benötigen. Die Kurse werden gemeinsam mit dem Jugendmigrationsdienst (JMD) durch die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule angeboten. Neben dem Sprachkurs hast Du die Möglichkeit in ganz Deutschland an Seminaren zur Studienvorbereitung teilzunehmen.

Die Sprachkurse finden in Köln statt. Deine Fahrtkosten von Bonn nach Köln werden von der Otto Benecke Stiftung e.V. übernommen.

DSH-Vorbereitungskurs der Universität Bonn

Am DSH-Vorbereitungskurs der Universität Bonn können ausländische Studieninteressierte und Studierende teilnehmen, die ein Studium an der Universität Bonn beginnen möchten. Sie müssen sich dafür um einen Studienplatz bewerben. Der Sprachkurs kostet ungefähr 1000€. Die DSH-Prüfung ist dann einmalig kostenfrei. Die Teilnehmenden sind während des Vorbereitungskurses für maximal zwei Monate an der Universität Bonn eingeschrieben. Ähnliche DSH-Vorbereitungskurse gibt es an vielen Hochschulen.

Weitere Informationen dazu findest Du auf der Seite der Universität Bonn. Suche dafür im Internet nach „Vorbereitungskurs auf die DSH und den TestDaF".

JMD Bonn/Köln

Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule beim JMD der KJA Köln
An St. Katharinen 5
50678 Köln

Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartner_innen:

Nicole Lambertz
E-Mail: nicole.lambertz@kja.de

Amelia Pavel
E-Mail: amelia.pavel@kja.de

Ruth Bechen
E-Mail: ruth.bechen@kja.de

Telefon: 0221 92133574

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dezernat Internationales
Abteilung 6.3.
Poppelsdorfer Allee 53
53113 Bonn

Sonja Hammer
Deutschkurse und DSH
Telefon: 0228-73 7708
E-Mail: sonja.hammer@uni-bonn.de

Sprechzeiten:

Mo	10-12.30 Uhr
Di-Fr	9-12.30 Uhr
Do	13.30-15.30 Uhr

Achtung:

Die DeuFöV-Kurse schließen mit dem TELC-Zertifikat ab. Wenn Du studieren möchtest, reicht das Zertifikat TELC-C1 für die Bewerbung nicht aus. Du benötigst das Zertifikat TELC-C1 Hochschule. Leider kann das Jobcenter die Kosten für diese Prüfung nicht übernehmen.

Die Prüfung TELC-C1 Hochschule kannst Du bei vielen Sprachschulen jeden Monat ablegen. Die Prüfung kostet ungefähr 220€.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Dezernat Internationales
Abteilung 6.3
Poppelsdorfer Allee 53
53115 Bonn

Ansprechpartner:
Hicham Boutouil
Programm FdIS „Förderung der Integration in das Studium“

Telefon: 0228-73 5948
E-Mail: hicham.boutouil@uni-bonn.de

Sprechzeiten:
Mo 10-12:30 Uhr
Di-Fr 9-12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

DeuFöV-Kurse – Sprachkurse von A1 bis C2

Die sogenannten DeuFöV-Kurse sind berufsbezogene Sprachkurse, die an die Integrationskurse anschließen. Die Kurse werden über das BAMF umgesetzt und von Sprachschulen angeboten.

Die DeuFöV-Kurse enthalten drei verschiedene Basis-Module:

- B1 bis B2
- B2 bis C1
- C1 bis C2

Alle Menschen mit Migrationshintergrund, die Sozialleistungen nach SGB II oder SGB III beziehen, dürfen an den DeuFöV-Kursen teilnehmen. Geflüchtete dürfen nur teilnehmen, wenn sie aus den Ländern Syrien, Irak, Eritrea, Somalia oder Iran kommen. Auch Gedultete und Menschen mit einer Ausbildungsduldung sowie Auszubildende sind teilnahmeberechtigt.

Du darfst erst an einem DeuFöV-Kurs teilnehmen, wenn Du den Integrationskurs abgeschlossen hast, oder ein anderes Sprachzertifikat mit dem Niveau B1, B2 oder C1 besitzt.

Bei dem Onlineportal „kursnet-finden.arbeitsagentur.de“ kannst Du die angebotenen Sprachkurse in deiner Region einsehen.

Du kannst Dich für einen Kurs anmelden, indem Du zunächst zum Integration Point des Jobcenters gehst. Dort bekommst Du im Regelfall einen Berechtigungsschein zur Teilnahme an den Kursen. Mit diesem Berechtigungsschein gehst Du dann zur Sprachschule und meldest Dich für den Kurs an.

Förderung der Integration in das Studium (FdIS)

Das **Förderprogramm der Universität Bonn zur Integration von Geflüchteten** wurde entwickelt, um Geflüchteten, die in Bonn studieren wollen, einen Deutsch-Sprachkurs bereitzustellen und sie auf die Aufnahme eines Studiums vorzubereiten. Das Programm beginnt jedes Semester zum Oktober und April. Die Teilnahme am Programm hat folgende **Voraussetzungen**:

- Du musst bereits einen **Sprachkurs bis B1** Niveau gemacht haben und dafür ein Zertifikat vorweisen.

Schritt 4

- Du musst in der **Region Bonn** wohnen. (Niederkassel, Troisdorf, Siegburg, Hennef, Sankt Augustin, Bornheim, Alfter, Swisttal, Rheinbach, Meckenheim, Euskirchen, Wachtberg, Königswinter, Bad Honnef, Unkel, Remagen, Grafschaft, Linz, Sinzig, Bad Breisig, Alternahr).
- Du musst einen **Aufenthaltsstatus** haben, der es Dir ermöglicht, sechs Monate am Programm teilzunehmen.
- Du kannst nur an dem Programm teilnehmen, wenn Du ein Fach studieren willst, das auch in Bonn angeboten wird. Außerdem kannst Du nicht teilnehmen, wenn Du Medizin, Zahnmedizin oder Pharmazie studieren möchtest.

Die **Inhalte** des FdIS-Programms sind:

- 12 Wochenstunden **Deutschunterricht** ab B1 Level
- 4 Wochenstunden **Landeskundeunterricht**
- 8 Wochenstunden **Besuch von Lehrveranstaltungen** in Deinem Wunsch-Studienfach oder einem ähnlichen Fach
- Seminare zum Interkulturellen Training
- Beratung zum Studium in Bonn
- Teilnahme an Freizeit- und Informationsveranstaltungen mit ausländischen Studierenden

Die Bewerbungsfrist endet für das Sommersemester am 28. Februar und für das Wintersemester am 31. August.

Weitere Informationen dazu findest Du auf der Internetseite der Universität Bonn unter „Förderung der Integration ins Studium (FdIS)".

Tipp:

Auch andere Hochschulen bieten Vorbereitungskurse für Studieninteressierte mit Fluchthintergrund an. Schau deshalb auch bei anderen Hochschulen nach solchen Programmen.

An der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg gibt es z.B. das Programm „Wege ins Studium.

Ansprechpartnerin ist Marina Kohl (E-Mail: marina.kohl@h-brs.de). Weitere Informationen gibt es unter: www.h-brs.de/de/wege-ins-studium.

Studienvorbereitende (Deutsch-)Kurse für Geflüchtete an der Universität zu Köln

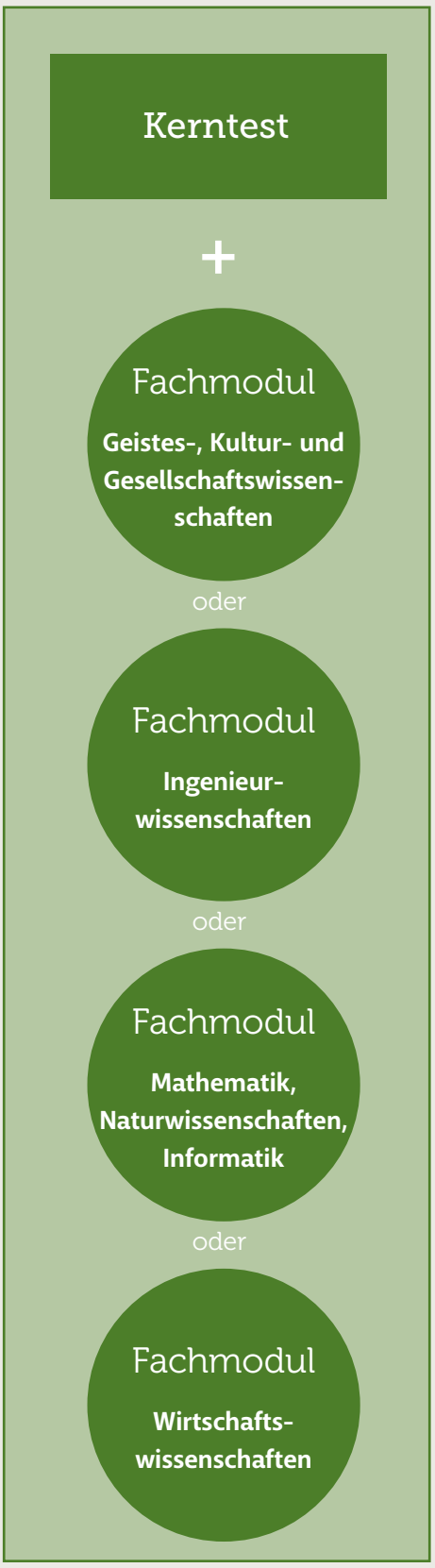
Neben der Anmeldung für den TestAS an der Universität Köln, der kostenfreien Prüfung der Unterlagen durch uni-assist bietet das International Office der Universität zu Köln auch studienvorbereitende Deutschkurse an. Diese Kurse bereiten auf die DSH bzw. den TestDaF vor. Nach der Teilnahme an einer Informationsveranstaltung, kann man sich für den Kurs bewerben.

Studienvorbereitende (Deutsch-)Kurse für Geflüchtete an der Universität zu Köln

International Office
Studierenden Service Center (SSC)
Universitätsstraße 22 a
50937 Köln

Sprechzeiten:
Mo 10-12:30 Uhr
Mi 16-18 Uhr

E-Mail: RefugeeAcademicSupport@verw.uni-koeln.de



TestAS

Der TestAS (Test für Ausländische Studierende) ist ein Studierfähigkeitstest für ausländische Personen, die sich für einen Studiengang an einer deutschen Hochschule bewerben möchten. Er prüft allgemeine und fächergruppenspezifische kognitive Fähigkeiten (kein Fachwissen!), die für ein Hochschulstudium in Deutschland erforderlich sind. Der TestAS besteht aus dem Kerntest, der die allgemeine Studieneignung prüft und einem von vier Fachmodulen. Man wählt das Fachmodul passend zu dem geplanten Studienfach.

Bewirbst Du Dich für einen weiteren Studiengang einer anderen Fachrichtung, musst Du gegebenenfalls erneut den TestAS in einem anderen Fachmodul ablegen.

Das Ergebnis des TestAS verdeutlicht:

- den Hochschulen, ob Du für den jeweiligen Studiengang die notwendigen fachlichen Voraussetzungen mitbringst.
- Bewerber_innen, welche Inhalte und Anforderungen der Wunsch-Studiengang hat.

Allerdings berücksichtigen und benutzen nicht alle Hochschulen den TestAS.

An der Universität Bonn ist der TestAS keine Zulassungsvoraussetzung. Hier wird er nur berücksichtigt, wenn Bewerber_innen dieselbe Abiturnote haben. Wer den TestAS abgelegt hat, bekommt den Studienplatz. An der Universität Köln wird der TestAS für fast alle Studiengänge gefordert. Für einige Studiengänge, wie Medizin oder Biologie, kann man sich nur mit einer bestimmten Mindestpunktzahl im TestAS bewerben.

Für den regulären TestAS gibt es weltweit jährlich drei Prüfungstermine und einen zusätzlichen vierten in Deutschland. Der **TestAS für Flüchtlinge** wird häufiger angeboten; ungefähr alle vier bis sechs Wochen. Trotzdem solltest Du Dich frühzeitig für einen Termin anmelden.

Schritt 4

Der TestAS für Flüchtlinge hat einige Besonderheiten:

- Man kann den Test auf Deutsch, Englisch oder Arabisch ablegen.
- Die Teilnahme ist kostenlos, kann aber pro Person nur einmal ohne Gebühren abgelegt werden.
- Zur Teilnahme berechtigt sind: Personen mit BÜMA/Ankunftsnachweis, Asylbewerber*innen, Geduldete, Asylberechtigte, Anerkannte Flüchtlinge, Subsidiär Schutzberechtigte, Personen mit Abschiebeschutz, Nachgezogene Familienangehörige.

Damit Du Dich darauf vorbereiten kannst, gibt es einige TestAS Modellaufgaben zum Üben. Weitere Informationen findest Du unter: **https://refugees.testas.de/**. Eine ausführliche Erklärung findest Du auch in der **Informationsbroschüre „TestAS … weil ich in Deutschland studieren will“**.

Wähle das Fachmodul entsprechend dem Studiengang, für den Du Dich bewerben willst. Bewirbst Du Dich für einen weiteren Studiengang einer anderen Fachrichtung, musst du gegebenenfalls erneut den TestAS in einem anderen Fachmodul ablegen.

Fachspezifische Zugangsbedingungen

Neben den allgemeinen Zugangsbedingungen, wie ausreichende Deutschkenntnisse, eine Hochschulzugangsberechtigung und dem TestAS, haben manche Bachelor- und Masterstudiengänge fachspezifische Zugangsvoraussetzungen. Informiere Dich rechtzeitig, ob Du diese Voraussetzungen erfüllen kannst. Diese Zusatzvoraussetzungen sind zum Beispiel:

- Arbeitserfahrung durch **Praktika**.
- Sprachkenntnisse, wie Englisch, Spanisch oder Französisch.
- Nachweise besonderer künstlerischer und sportlicher Eignungen bei Sport- oder Kunststudiengängen.

Neben der Zentralen Studienberatung beraten auch Studiengangsmanager_innen, Mentor_innen oder die Fachstudienberatung zu diesen besonderen Zugangsbedingungen. Auf der Internetseite des jeweiligen Instituts findest Du ihre Kontaktdaten.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Zentrale Studienberatung
Abteilung 9.2
Poppelsdorfer Allee 49
53115 Bonn
Sprechstunden:
Mo-Do 9.30-12 Uhr
Mo und Di 13.30-15 Uhr
Do 13.30-17 Uhr
E-Mail: zsb@uni-bonn.de

Die Kosten eines Studiums

Studieren kann sehr teuer sein. Es fallen nicht nur Kosten für die Wohnung und Deinen Lebensunterhalt an. Auch das Studium selbst kostet Geld und verursacht Kosten. Du musst Beiträge bezahlen und gelegentlich die Materialien kaufen, die Du für das Studium brauchst.

Da Du als Student_in kein Geld mehr vom Jobcenter erhältst, solltest Du sehr früh schauen, wie Du Dein Studium finanzieren kannst. Es gibt verschiedene Möglichkeiten Geld für das Studium zu bekommen.

Damit Du weißt, wie viel ein Studium in Bonn ungefähr im Monat kostet, haben wir bei uns geschaut, wie viel wir monatlich ausgeben. Das kann natürlich nur eine ungefähre Angabe sein. In anderen Städten oder Bundesländern kann das anders sein. So ist Bonn zum Wohnen eine sehr teure Stadt. In anderen Städten sind die Mieten wesentlich günstiger oder aber teilweise noch teurer. Außerdem haben andere Hochschulen höhere oder geringere Beiträge.

Vor allem in den Bundesländern im Osten von Deutschland (Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt) sind die monatlichen Kosten für den Lebensunterhalt wesentlich geringer als etwa in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg oder Bayern.

Tipp:

Schau mindestens ein Jahr vor Studienbeginn, welche Finanzierungsmöglichkeiten für Dich in Frage kommen und was Du dafür erledigen musst.

Schritt 5

Beispiel monatlicher Kosten eines/einer Studierenden in Bonn

Kostenpunkt	Betrag
Semesterbeitrag (umgerechnet auf den Monat)	50 €
Materialien im Studium (Bücher, Lernmaterial, Kopien)	40 €
Miete für ein Zimmer (WG oder Einzelzimmer)	330 €
Nebenkosten (Strom, Internet)	50 €
Mobiltelefonvertrag	25 €
Lebensmittel	230 €
Sonstiger Lebensunterhalt (Hygieneartikel, Reparaturen, Haushalt)	50 €
Kleidung	50 €
Versicherungen	100 €
Freizeit (Fitness, Feiern, ...)	70 €
Gesamt	**995 €**

Das ist nur ein Beispiel. Aber es zeigt Dir, dass Du im Monat ungefähr 1000 € für Deinen gesamten Lebensunterhalt brauchst. Und dann hast Du wirklich kein entspanntes Leben, sondern musst Dir bei vielen Dingen überlegen, ob Du sie Dir leisten kannst.

Studiengebühren und Semesterbeiträge

Momentan gibt es in keinem Bundesland allgemeine Studiengebühren. Das heißt, man muss für das Studium kein Geld bezahlen. In manchen Bundesländern gibt es allerdings Ausnahmeregelungen. Diese gelten vor allem für Studierende die besonders lange studieren oder die aus dem Ausland kommen.

In Nordrhein-Westfalen gibt es keine Studiengebühren. Dennoch ist das Studium nicht kostenlos. Du musst jedes

Für Fragen zum Sozialbeitrag an der Universität Bonn kannst Du Dich an das Studierendenwerk und den AStA wenden.

Semester einen sogenannten Semesterbeitrag an Deine Hochschule bezahlen. Dieses Geld ist unter anderem für die studentische Selbstverwaltung und studentische Sozialeinrichtungen, für den Studierendensport, für günstigeres Essen in der Mensa, zum Bau der Studentenwohnheime, zur Förderung studentischer Initiativen und zum größten Teil für die Bezahlung Deines Semestertickets.

An der Universität Bonn heißt dieser Semesterbeitrag Sozialbeitrag und beträgt zurzeit ungefähr 290€. Dieser ist immer im Februar und August zu bezahlen.

Versicherungen

Bei einer Versicherung bezahlst Du jeden Monat einen Betrag an eine Versicherungsgesellschaft. Diese sammelt Dein Geld und das Geld der anderen Menschen in einer großen Kasse. Aus dieser Kasse werden dann die Kosten für Fälle getragen, bei denen ein Versicherungsfall eintritt.

Krankenversicherung

Studierende müssen eine Krankenversicherung besitzen. Mit der Versicherung ist die ärztliche Versorgung abgedeckt. Bis zum 25. Lebensjahr können sie über ihre Eltern eine Familienversicherung abschließen, wenn die Eltern in Deutschland leben und versichert sind. Danach müssen sie eine Studentenversicherung abschließen. Das bedeutet, sie müssen monatlich einen bestimmten Betrag bezahlen. Dieser Betrag unterscheidet sich je nach Krankenversicherung, bei der man Mitglied ist, kostet aber ungefähr 90€ im Monat.

Studierende im DSH-Vorbereitungskurs haben aber noch keine Krankenversicherungspflicht. Solange Du Geld vom Jobcenter bekommst, wird auch Deine Krankenversicherung bezahlt.

Haftpflichversicherung

Außerdem empfehlen wir Dir eine Haftpflichtversicherung. Diese Versicherung hilft Dir in Fällen, in denen Du anderen Personen oder ihrem Eigentum aus Versehen Schaden zufügst. Dann hilft Dir die Haftpflichtversicherung. Du solltest Dich hierfür bei Deiner Versicherung beraten lassen. Auch der AStA kann Dir bei Fragen zu Versicherungen weiterhelfen.

Sobald Du studierst, bekommst Du keine Sozialleistungen mehr und musst die Versicherung selbst bezahlen, auch wenn Du noch keine 25 Jahre alt bist.

Sozialberatung:

AStA der Universität Bonn
Mensa Nassestraße
Nassestraße 11
Zimmer 15 (1. Stock)
53113 Bonn
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 12-14 Uhr
E-Mail: soziales@asta.uni-bonn.de

Schritt 6

Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten für Dein Studium

Das BAföG

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) ist die staatliche Unterstützung für die Ausbildung von Schüler_innen und Student_innen in Deutschland. Damit werden Menschen unterstützt, für die eine Ausbildung oder ein Studium ohne diese Unterstützung zu teuer wäre. Leider ist nicht jede_r berechtigt BAföG zu beziehen. Es gibt strenge Regeln, wer ein Anrecht auf dieses Geld hat und wer nicht.

Allgemeine Voraussetzungen

BAföG unterstützt nur das Erst-Studium z. B. Bachelor, Master, Staatsexamen, innerhalb der Regelstudienzeit[1]. Bei der Aufnahme eines Bachelorstudiums darf man nicht älter als 30 Jahre sein, bei der Aufnahme eines Masterstudiums nicht älter als 35 Jahre.

Für die Voraussetzungen des BAföG gibt es Ausnahmen. Diese Ausnahmen können zum Beispiel kriegs- oder fluchtbedingt begründet werden. Die BAföG-Sprechstunde kann Dich hierzu beraten.

[1] Die Regelstudienzeit ist eine festgesetzte Zeit, während der das Studium absolviert werden sollte. In der Regel sind das für einen Bachelor 6 Semester und für einen Master 4 Semester.

BAföG-Beratung in Bonn:

BAföG-Zentrale
Mensa Nassestraße
Nassestraße 11 (Erdgeschoss)
53113 Bonn
Öffnungszeiten:
Mo- Fr 10- 13 Uhr
Persönliche Sprechstunde:
(1. Treppenhaus, 3. und 4. Etage)
Di, Do 13-15 Uhr
Telefonische Sprechstunde:
Mo - Freitag 10 - 12 Uhr
Telefon: 0228-73 5086

BAföG-Beratung des AStA
Mensa Nassestraße
Nassestraße 11 (1. Stock, Zimmer 8)
53113 Bonn
Öffnungszeiten:
Mi 14-16:45 Uhr
Do 10-13 Uhr
E-Mail: bafoeg@asta.uni-bonn.de

Vorsicht:

Wechselst Du Deinen Studiengang, kann es sein, dass Du nicht weiter BAföG erhalten kannst. Informiere Dich vor einem möglichen Wechsel unbedingt bei der BAföG-Zentrale.

Voraussetzungen für Geflüchtete

Geflüchtete können BAföG erhalten, wenn sie einen entsprechenden Aufenthaltsstatus haben/nachweisen können. Je nach Aufenthaltsstatus können manche Geflüchtete beispielsweise sofort BAföG erhalten, während andere mindestens 15 Monate in Deutschland leben müssen. Um herauszufinden, ob Du Anspruch auf BAföG hast, gehst Du am besten mit Deinen Aufenthaltspapieren zur kostenlosen BAföG-Beratung in die BAföG-Zentrale oder zum AStA im Studierendenwerk Bonn.

Die Höhe des BAföG

Durch BAföG kann man aktuell bis zu 735€ Unterstützung im Monat erhalten, aber nicht alle Student_innen bekommen den vollen Betrag des BAföGs. Es kommt darauf an, wie viel Geld man hat, ob man Einkommen durch einen Job hat, wie viel Geld die Eltern verdienen, ob man selbst Kinder hat oder ob man mit den Eltern zusammen wohnt.

Die Antragsstellung

Um BAföG zu erhalten, müssen Student_innen einen Antrag stellen. Die Antragsformulare findet man online oder beim zuständigen BAföG-Amt. Für jede Hochschule gibt es ein zuständiges BAföG-Amt in dem entsprechenden Studierendenwerk, bei dem man sich beraten lassen kann und den Antrag abgibt.

Antragsformulare für BAföG: https://www.bafög.de/

Die Rückzahlung

Leider bekommst Du das Geld des BAföGs nicht vollständig geschenkt. Man muss einen bestimmten Anteil des Geldes (zurzeit 50 %) jedoch insgesamt nicht mehr als 10.000€, wieder zurückzahlen. Die Rückzahlung des BaföG erfolgt ohne Zinsen. Es gibt dafür bestimmte Regeln, z.B. wann Du Dein Studium beendet hast, wann Du angefangen hast zu arbeiten und wie viel Geld Du verdienst. Ansprechpartner hierfür ist das Bundesverwaltungsamt in Köln.

Ein Stipendium

Ein Stipendium ist eine finanzielle und ideelle Unterstützung, die bestimmte Organisationen an begabte und engagierte

Schritt 6

Studierende vergeben. Du bekommst also Geld, kannst Dich in Seminaren weiterbilden und wirst während deines Studiums betreut und beraten.

Es gibt es parteinahe, wirtschaftsnahe und konfessionelle Begabtenförderungswerke. Andere Stipendien richten sich an eine bestimmte Zielgruppe. Es gibt Stipendien, die an Studierende eines bestimmen Faches vergeben werden, zum Beispiel Medizin, Jura oder Sport. Jedes Förderwerk und jede Stiftung stellen unterschiedliche Anforderungen und haben unterschiedliche Bewerbungs- und Vergabeverfahren.

Du musst sehr häufig ein Motivationsschreiben verfassen, indem Du erklärst, warum gerade Du die Unterstützung erhalten sollst. Außerdem wird häufig soziales, gesellschaftliches oder hochschulpolitisches Engagement verlangt. Für einige Stipendien bewirbt man sich vor Studienbeginn, für andere spätestens im dritten Semester. Häufig ist die BAföG-Berechtigung eine Voraussetzung für ein Stipendium. Viele Begabtenförderungswerke haben Stipendienprogramme für ausländische bzw. geflüchtete Studierende, z.B. die gewerkschaftsnahe Hans-Böckler-Stiftung. Geflüchtete Studierende können sich über das Bewerbungsverfahren „Böckler-Aktion Bildung“ bewerben.

In der Stipendiendatenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kann man z.B. nach Stipendien speziell für internationale oder geflüchtete Studierende suchen: www.stipendienlotse.de.

Eine Übersicht über Stipendien für ausländische Studierende findest Du auf der Homepage des Deutschen Akademischen Austauschdienstes unter „www.funding-guide.de“.

Beispiel: Böckler-Aktion-Bildung

Die Böckler-Aktion-Bildung richtet sich an Menschen, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft deutlich weniger Chancen haben ein Studium zu beginnen. Der finanzielle Teil der Förderung umfasst maximal den BAföG-Höchstsatz plus 300€ Büchergeld. Die ideelle Förderung bietet Seminare und Workshops, Betreuung und Beratung zum Studium, Praktika und Beruf sowie die Unterstützung bei Auslandsaufenthalten und Sprachkursen.

Voraussetzungen für Geflüchtete:

- Anspruch auf BAföG
- Gesellschaftliches Engagement
- Bewerber*innen müssen mindestens noch 3 Semester bis zum Ende der Regelstudienzeit vor sich haben.

Fristen für die Bewerbung:

- 30. April für das kommende Wintersemester
- 31. Oktober für das kommende Sommersemester

Tipp:

Informiere Dich rechtzeitig über die Anforderungen und Bewerbungsfristen der Stipendien. Achte bei der Bewerbung darauf, dass Du betonst, was Dich besonders macht! Auch wenn eine Bewerbung sehr aufwändig ist, bewirb Dich auf jeden Fall!

Weitere Informationen findest Du unter https://www.boeckler.de/112003.htm.

Arbeiten während des Studiums

Selbst wenn Du den vollen Betrag des BAföGs erhältst, reicht dieser nicht zum Leben und Studieren aus. Wenn Du kein Stipendium erhalten kannst, ist der einfachste Weg, wenn Du während des Studiums arbeiten gehst.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Als Mini-Jobber_in kannst Du bis zu 450€ im Monat verdienen. Diese musst Du nicht versteuern. Das geht zum Beispiel in Cafés, Restaurants oder Läden.
- Als Studentische Hilfskraft an der Hochschule oder in Institutionen, die etwas mit Deinem Fach zu tun haben. Hier lernst Du sogar noch etwas für Dein Studium.

Beachte aber:

Beim BAföG und bei Stipendien gibt es eine Grenze, was Du durch einen Job dazuverdienen darfst. Wenn Du diese überschreitest, kann es sein, dass Du das BAföG oder das Stipendium nicht mehr bekommst oder Teile des Geldes zurückzahlen musst.

Der Studienkredit

Es gibt privatwirtschaftliche Studienkredite und ein staatliches Bildungskreditprogramm der Bundesregierung, der sogenannte Bildungskredit. Die Studienkredite haben verschiedene Bedingungen. Einige Kredite fördern nur deutschen Staatsangehörige.

Der Bildungskredit der Bundesregierung wird Schüler_innen und Studierenden unabhängig vom eigenen Einkommen oder dem Vermögen der Eltern gewährt. Der Bildungskredit kann in Verbindung mit anderen Finanzierungsangeboten - wie BAföG - beantragt werden. Wahlweise können bis zu 24 Monatsraten in Höhe von jeweils 100 Euro, 200 Euro oder 300 Euro ausgezahlt werden. Ein Bildungskredit kann deutschen Studierenden und Personen, die die Voraussetzungen des § 8 BAföG erfüllen, also auch Asylsuchenden und -berechtigten, gewährt werden.

Beantragt wird der Bildungskredit beim Bundesverwaltungsamt, die weitere Abwicklung und Auszahlung übernimmt die KfW. Für die Rückzahlung ist wieder das Bundesverwaltungsgericht zuständig.

Der Bildungskredit muss vollständig zurückgezahlt werden, mit einem zusätzlichen Jahreszins von 0,80%. Die Rückzahlung des Kredits muss spätestens 4 Jahre nach der letzten Auszahlung beginnen und kann in monatlichen Raten von mindestens 120 Euro im Monat erfolgen.

Mehr Informationen zum Bildungskredit findest Du auf der Homepage des Bundesverwaltungsamtes. Suche einfach im Internet nach **„Bildungskredit Bundesverwaltungsamt"**.

Bundesverwaltungsamt
Eupener Str. 125
50933 Köln
Telefon: 022899358 - 4492
Öffnungszeiten:
Mo - Do 10.30-12.00 Uhr
13.30-14.30 Uhr
Fr 10.30-12.00 Uhr
E-Mail: bildungskredit@bva.bund.de

Achtung:

Der Kredit ist nur eine Notfallhilfe, falls Du Dir gar nicht mehr andersweiterhelfen kannst. Er sollte nicht die Grundlage zur Finanzierung Deines Studiums sein.

Schritt 7

Deine Bewerbung auf einen Studienplatz

Wenn Du alle Voraussetzungen erfüllst, kann es an die Bewerbung gehen. Dies ist der Punkt, an dem sich entscheidet, ob sich Deine Arbeit und Vorbereitung gelohnt haben. Es ist wichtig, dass Du Dir für den Bewerbungsvorgang viel Zeit nimmst.

Studienplatzvergabe an ausländische Bewerber_innen

Da in Deutschland viele Menschen aus dem Ausland studieren wollen, haben Hochschulen eine bestimmte Anzahl an Studienplätzen für sie reserviert. Diese **Quote** gilt für Alle, die deutschen Bewerbern nicht gleichgestellt sind, also meist aus einem Land kommen, dass nicht Teil der Europäischen Union ist.

Die genaue Anzahl an Plätzen legt jede Hochschule selbst fest. In Bonn werden für ausländische Bewerber_innen in jedem Studienfach **5 oder 7 Prozent** der Plätze reserviert.

Das klingt auf den ersten Blick nach vielen Plätzen. Allerdings muss man beachten, dass an der Universität Bonn diese Anzahl an Plätzen auf alle Länder aufgeteilt wird, aus denen sich Menschen bewerben. Aus jedem Land werden jeweils die Besten ausgewählt. Das heißt, Du musst nicht nur generell sehr gut sein, sondern auch im Vergleich zu anderen Bewerber_innen aus Deinem Land möglichst der/die Beste sein. Nur dann führst Du die Liste Deines Landes an und kannst bei der Auswahl berücksichtigt werden.

Tipp:

Bewirb Dich bei so vielen Hochschulen wie möglich. Informiere Dich über ähnliche oder andere Studiengänge.

Unsere Tipps hierfür sind:

- Wichtige Dokumente (wie zum Beispiel die Hochschulzugangsberechtigung) müssen im Original bzw. in beglaubigter Kopie vorliegen. Von ausländischen Dokumenten wird in der Regel eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt.
- Scanne alle wichtigen Dokumente ein und speichere sie in einem Ordner Deines PCs oder auf einem USB-Stick.
- Drucke alle notwendigen Unterlagen in ausreichender Stückzahl aus.

Bewerbungsverfahren, Bewerbungszeitraum und erforderliche Dokumente

Damit Du Dich frühzeitig auf Deine Bewerbung vorbereiten kannst, musst Du natürlich wissen, wann die **Bewerbungsfristen** sind und welche **Dokumente** Du für Deine Bewerbung brauchst.

Bewerbungszeitraum

Jede Hochschule legt selbst fest, wann man sich bei ihr bewerben kann. Alle Hochschulen haben unterschiedliche Bewerbungszeiträume. Die Fristen für die Bewerbung findest Du in der Regel auf der Homepage der jeweiligen Hochschule.

In Bonn gibt es außerdem unterschiedliche Fristen für Bachelor- und Masterstudiengänge. Für Bachelorstudiengänge und den DSH-Vorbereitungskurs gelten folgende Bewerbungsfristen für ausländische Bewerber_innen:

- Wintersemester bis 15. Juli
- Sommersemester bis 15. Januar

Die Bewerbungsfristen für Masterstudiengänge an der Universität Bonn können sich von Studiengang zu Studiengang unterscheiden. Informiere Dich auf den jeweiligen Internetseiten der Studiengänge.

Erforderliche Dokumente

Für die Bewerbung brauchst Du in der Regel die im rechten Kasten stehenden Dokumente. Manche Fachbereiche fordern außerdem eine Bescheinigung für ein Praktikum oder ähnliches. Wie bereits erwähnt, legt jede Hochschule die Voraussetzungen für ein Studium selbst fest. Es kann also gut sein, dass Du an einigen Hochschulen mehr Dokumente einreichen oder beglaubigen lassen musst als an anderen. Wenn Du Dich an der Universität Bonn bewerben möchtest, findest Du unter **www.bewerberportal.uni-bonn.de** die Bewerbungsverfahren und weitere Informationen.

Nötige Dokumente für die Bewerbung:

- Antrag auf Zulassung zum Studium (findet man auf der Homepage der Hochschule)
- eine amtlich beglaubigte Kopie der Hochschulzugangsberechtigung (mit Notenübersicht und Notenspiegel)
- eine beglaubigte Übersetzung der Hochschulzugangsberechtigung
- Nachweis von Deutschkenntnissen (beglaubigt)
- Kopie des Passes
- Tabellarischer Lebenslauf
- für die Masterbewerbung: amtlich beglaubigte Kopie der Leistungsübersicht (Transcript of Records) und der Bachelorurkunde

Tipp:

Informiere Dich erst darüber, welche Dokumente die Hochschule verlangt, an der Du Dich bewerben willst, bevor Du mit der Bewerbung bei uni-assist beginnst.

Schritt 7

Wie bereits erwähnt, variieren die Voraussetzungen für ein Studium von Universität zu Universität. Es kann also gut sein, dass Du ein Dokument für die Bewerbung an einer Universität beglaubigen lassen musst, für die Bewerbung an einer anderen Universität jedoch nicht.

Wenn Dir Dokumente fehlen

Fehlen Dir Dokumente für Deine Bewerbung, weil Du Deine Heimat verlassen hast? Gibt es auch keine Möglichkeit mehr für Dich, an diese Dokumente zu gelangen? Dann ist das kein Grund, ein Studium nicht in Erwägung zu ziehen!

Auch hier hat jede Uni eigene Regelungen und Verfahren, falls bei Studieninteressierten erforderliche Dokumente fehlen. Es wird in dieser Situation immer der Einzelfall genau geprüft. Grundsätzlich ist es sehr kompliziert und langwierig nachzuweisen, dass ein/e Bewerber_in eine Hochschulzugangsberechtigung hat oder bereits studiert hat.

Eine weitere Möglichkeit ist, eine Hochschulzugangsberechtigung an einem Studienkolleg zu erwerben bzw. nachzuholen (**siehe Schritt 1, Seite 7 bzw. 8**).

Mehr Informationen hierfür bekommst Du vor Ort bei den Studierendensekretariaten der Hochschulen.

uni-assist

Uni-assist e.V. ist ein Verein, der mit Hochschulen zusammenarbeitet. Der Verein prüft im Auftrag von bestimmten Hochschulen, ob ein/e Bewerber_in mit den vorgelegten Zeugnissen studieren darf. Es arbeiten nicht alle Hochschulen mit uni-assist e.V. zusammen. Die Universität Bonn arbeitet nicht mit uni-assist zusammen. Daher musst Du Deine Bewerbung für Bonn nicht über uni-assist machen.

Im Internet findest du, welche Hochschulen mit uni-assist e.V. zusammenarbeiten. Suche dafür nach „uni-assist-Hochschulen" oder unter dem Link http://www.uni-assist.de/uni-assist-mitglieder.html

Für Dich bedeutet eine Bewerbung mit uni-assist, dass Du Deine Bewerbung über ein Online-Portal einreichen musst

Unser Tipp:

Reiche Deine Bewerbung 6-8 Wochen vor Ende der Bewerbungsfrist ein. Das Studierendensekretariat prüft Deine Bewerbung und teilt Dir mit, wenn Dokumente falsch eingereicht wurden oder fehlen. So hast Du die Möglichkeit, Dokumente bis Bewerbungsschluss nachzureichen. Dies gilt auch für Bewerbungen mit uni-assist.

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Studierendensekretariat
Poppelsdorfer Allee 49
53115 Bonn
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Do 13.30 - 15.00 Uhr
Kontakt:
Familienname A-F
Herr Haas
E-Mail: haas@verwaltung.uni-bonn.de
Familienname G-M
Frau Göbbels
E-Mail: goebbels@verwaltung.uni-bonn.de
Familienname N-Z
Frau Pesch
E-Mail: pesch@verwaltung.uni-bonn.de

Die Bewerbung ist kostenfrei, wenn...

- Ein Aufenthaltsstatus als „registrierter Flüchtling“ vorliegt **UND**
- Ein TestAS-Test abgelegt wurde **ODER**
- eine „Bescheinigung“ einer uni-assist Mitgliedshochschule vorliegt, in der die Hochschule eine kostenfreie Prüfung befürwortet.

Der Antrag auf Kostenbefreiung kann online eingereicht werden unter https://pgm.uni-assist.de/?language=de.

Die kostenfreie Bewerbung ist dann an drei Hochschulen pro Semester möglich.

Die gebührenpflichtige Bewerbung steht dir zusätzlich offen. Die erste Bewerbung kostet dann 75€, alle weiteren 15€.

Masterstudiengänge

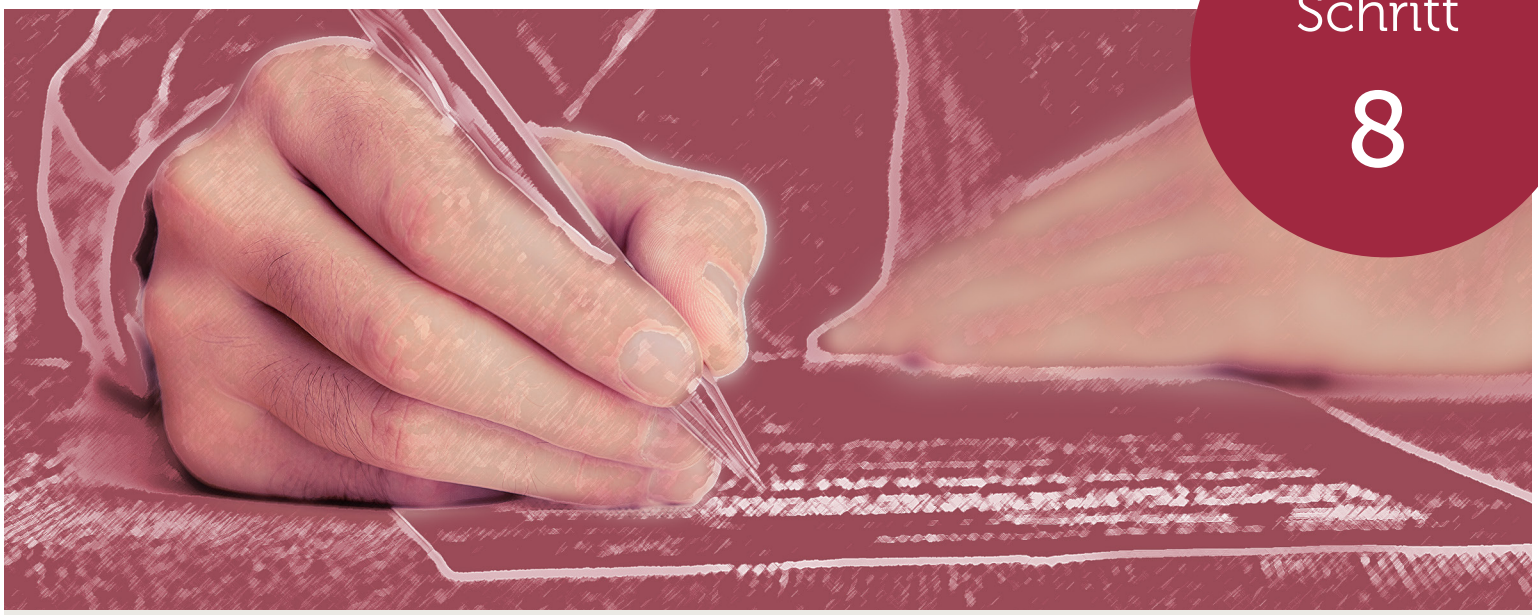
Bei vielen Studiengängen ist es möglich, einen englischsprachigen Master im Anschluss an seinen Bachelor zu machen. Dies ist vor allem für diejenigen interessant, deren Bachelor aus der Heimat hier anerkannt wird. In diesen Studiengängen ist der Nachweis von Sprachkenntnissen auf dem C1 Niveau ausreichend oder sogar kein Sprachnachweis für die deutsche Sprache erforderlich. In einem sogenannten „International Degree Programme“ kannst Du die Sprache in einem Deutschkurs lernen, den Du während Deines Studiums besuchst.

Weitere Informationen dazu findest Du auf der Homepage des DAADs. Suche dafür im Internet nach „International Programmes in Germany 2017“.

Für die Bewerbung gibt es zwei verschiedene Wege:

- Manche Hochschulen arbeiten bei der Bewerbung auf einen Masterstudiengang mit uni-assist zusammen.
- An allen anderen Hochschulen sind das Masterbüro oder das Prüfungsbüro des jeweiligen Studiengangs für die Bewerbung zuständig.

Schritt 8



Schreibe Dich in Deinen Studiengang ein

Herzlichen Glückwunsch. Du hast Dein Ziel erreicht! Du hast eine oder mehrere Zusagen von einer Hochschule bekommen. Allerdings solltest Du Dich noch nicht entspannt zurücklehnen. Es gibt noch ein paar Dinge zu erledigen, bevor Dein Studium beginnen kann.

Dein Leben als Student_in beginnt mit der Einschreibung in Dein Studienfach. Das Einschreiben in einer Hochschule ist die letzte Station Deines Bewerbungsverfahrens. Einschreiben kannst Du Dich, wenn Du eine Zusage der Hochschule erhalten hast. Solltest Du mehrere Zusagen von mehreren Hochschulen erhalten haben, triffst Du mit der Einschreibung die Wahl, an welcher Hochschule Du studieren wirst.

Du solltest beachten, dass Du Dich nur innerhalb einer bestimmten Frist einschreiben kannst. Die entsprechenden Zeiten kannst Du dem Zulassungsbescheid oder der Homepage Deiner Hochschule entnehmen.

Für die Universität Bonn findest Du die Fristen in deinem Zulassungsbescheid oder bei „Termine und Fristen – Universität Bonn" unter dem Link https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studienorganisation/termine-und-fristen

Einen guten Start hinlegen

Einführungsveranstaltungen besuchen

Für viele Studiengänge gibt es zum Start des Studiums Veranstaltungen, die Dir beim Einstieg in Dein Studium helfen. Man erklärt Dir den Ablauf Deines Studiums, wie Du Deine Kurse richtig wählst und worauf Du sonst noch achten solltest. Außerdem hast Du die Möglichkeit andere Studierende Deines Fachs kennen zu lernen.

Diese Veranstaltungen werden in der Regel von der Fachschaft Deines Fachs organisiert. Die Fachschaft ist eine Gruppe von Studierenden, die sich für andere Studierende ihres Fachs einsetzt und ihnen während ihres Studiums helfen.

Viele Fachschaften aus Bonn erstellen für jeden neuen Jahrgang eine Gruppe bei Facebook.

Suche bei Facebook nach Deiner Gruppe und trete ihr bei. Meistens heißen sie so: „Name Deines Studienfachs"+Erstis+2017/18. Wenn Du die Gruppen nicht finden kannst, ist es sinnvoll, eine E-Mail an die Fachschaft zu schreiben.

Tipp:

Informiere Dich darüber, welche Veranstaltungen es zu Beginn des Studiums gibt und frage nach, ob es eine Facebook-Gruppe für Dein Studienfach gibt.

Arbeit in der Fachschaft

Die Fachschaft ist nicht nur wichtig, um Dir den Start in Dein Studium zu erleichtern. Sie ist auch ein Treffpunkt vieler Studierender aus allen Semestern. Wenn Du Dich selbst für neue Studierende einbringen möchtest und neue Leute kennen lernen willst, dann ist das der richtige Ort. Die Fachschaft ist wie eine kleine Familie an Deiner Hochschule. Es lohnt sich, dort einmal hinzugehen. In der Regel gibt es eine extra Veranstaltung für neue Interessierte. Du kannst aber auch jederzeit zu den Treffen gehen.

Schritt 9

Wo und wann sich Deine Fachschaft trifft, findest Du auf ihrer Homepage oder Facebook-Seite. Suche hierfür im Internet nach Fachschaft+„Studienfach"+„Studienort".

Das gilt natürlich nicht nur für die Fachschaft. An einer Hochschule gibt es viele studentische Initiativen, in denen man entsprechend seiner Interessen aktiv werden kann. Eine Übersicht darüber gibt es in der Regel beim AStA Deiner Hochschule.

Beratung im Studium

Viele Hochschulen haben ein breites Angebot für internationale Studierende. Häufig bietet das International Office Tandem-Programme, Freizeitaktivitäten oder weiterführende Sprachkurse an.

Im AStA findest Du Beratungen zu verschiedenen Themen. Häufig gibt es auch eine Sprechstunde speziell für Internationale Studierende. An der Universität Bonn gibt es außerdem eine International Support Group, die gemeinsam vom AStA und dem International Office geleitet wird.

Einige Fakultäten und Institute bieten außerdem hilfreiche Seminare zu verschiedenen Kompetenzen wie Präsentationstechniken oder wissenschaftlichen Schreiben an.

AStA der Universität Bonn
Nassestr. 11
53113 Bonn
Öffnungszeiten:
Mo - Do 12 - 14 Uhr
Fr 12 - 13:45 Uhr
Telefon: 0228 73-7030

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Dezernat Internationales
Abteilung 6.3.
Poppelsdorfer Allee 53
53113 Bonn
Sprechzeiten:
Mo 10-12:30 Uhr
Di - Fr 9-12:30 Uhr
Do 13:30-15:30 Uhr
Ansprechpartner_innen:
Sandra Papel
Telefon: 0228 73 9527
E-Mail: sandra.papel@uni-bonn.de
Michael R. Becker
Telefon: 0228 73-4407
E-Mail: mr.becker@uni-bonn.de

Melde Dich bei uns!

Falls Du im Laufe Deines Studiums in Bonn noch Fragen hast, kannst Du uns jederzeit kontaktieren.

E-Mail: startstudy@uni-bonn.de

Oder Du besuchst unsere **Sprechstunde im AStA Bonn** (Nassestraße 11, 1. OG, Zimmer 15) aktuell zu diesen Öffnungszeiten:

Montag	16-17:30 Uhr
Mittwoch	16-17:30 Uhr

Eine ähnliche Sprechstunde wie unsere findest Du von der AWO in Hennef.

Außerdem bietet StartStudy Bonn im Semester mehrere Informationsveranstaltungen an. Sie bieten weitere Informationen zur Vorbereitung auf Dein Studium.

Die Termine findest Du auf Facebook bei „**StartStudy Bonn**“ auf der Homepage des AStA unter „**StartStudy – IfF-Sprechstunde**“.

Wir wünschen Dir für
Dein Studium alles Gute!

AWO Ortsverein Hennef e.V.
Interkult Hennef
Wippenhohner Straße 16
53773 Hennef
Ansprechpartner:
Hussein Al-Husseini
E-Mail: fluechtlingshilfe@awo-ov-hennef.de
Facebook: www.fb.com/AWOGefluechtetenhilfe
Sprechstunde nach Terminvereinbarung

Adressen und Beratungsstellen

StartStudy Bonn

StartStudy Bonn

Sprechstunde im AStA Bonn
Mensa Nassestraße
Nassestraße 11
Zimmer 15 (1.Stock)
53113 Bonn

Montag 16-17:30 Uhr
Mittwoch 16-17:30 Uhr

E-Mail: startstudy@uni-bonn.de

International Offices der Universitäten und Fachhochschulen

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Dezernat Internationales

Abteilung 6.3
Poppelsdorfer Allee 53
53115 Bonn

Hicham Boutouil
Koordinator: Maßnahmen für Flüchtlinge
Programm FdIS „Förderung der Integration in das Studium“

Sprechzeiten:
Mo 10-12:30 Uhr
Di-Fr 9-12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 0228-73 5948

E-Mail: hicham.boutouil@uni-bonn.de

Universität zu Köln
International Office
Studierenden Service Center

Universitätsstraße 22a
50931 Köln

Service Point
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-15 Uhr

Auf der Internetseite gibt es ein Kontaktformular, über das man eine E-Mail schreiben kann.

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
International Office

Raum E056
Grantham Allee 20
53757 Sankt Augustin

Sprechstunden:
Mo-Mi 10-13 Uhr
Do 10-12 und 14-16 Uhr

E-Mail: international.office@h-brs.de

Beratung von Geflüchteten

Marina Kohl
Raum E059
Grantham Allee 20
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241-865739

E-Mail: marina.kohl@h-brs.de

Technische Hochschule Köln
International Office Campus Südstadt

Campus Südstadt
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Sprechstunden:
Mo, Di, Do 9-12, 13-15 Uhr
Mi, Fr 9- 12 Uhr

E-Mail: international-office@th-koeln.de

Alanus Hochschule für
Kunst und Gesellschaft in Alfter
International Office

Villestrasse 3
53347 Alfter

Sprechstunden:
Di 13-15 Uhr
Fr 10-12 Uhr

E-Mail: international.office@alanus.edu

Sprachkurse

Otto Benecke Stiftung e.V.
JMD Bonn/Köln
Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule
beim JMD der KJA Köln
An St. Katharinen 5
50678 Köln
Termine nach Vereinbarung

Telefon: 0221 92133574
Ansprechpartner_innen:
Nicole Lambertz
nicole.lambertz@kja.de
Amelia Pavel
amelia.pavel@kja.de
Ruth Bechen
ruth.bechen@kja.de

DSH-Vorbereitungskurs Rheinische Friedrich-Wlhelms-Universität Bonn
Dezernat Internationales
Abteilung 6.3.
Poppelsdorfer Allee 53
53113 Bonn
Sonja Hammer
Deutschkurse und DSH
Telefon: 0228-73 7708
Sprechzeiten:
Mo 10-12.30 Uhr
Di-Fr 9-12.30 Uhr
Do 13.30-15.30 Uhr
E-Mail: sonja.hammer@uni-bonn.de

Beratungen

Beratung zu Ausbildung und Karriere

KAUSA Servicestelle Bonn/Rhein-Sieg (OBS) – Koordinierungsstelle
Ausbildung und Migration
Otto Benecke Stiftung e.V.
Kennedyallee 105-107
53175 Bonn
Christiane Wasmann
E-Mail: Christiane.wasmann@obs-ev.de

Jobcenter Bonn – Integration Point
Rochusstraße 4
53123 Bonn
E-Mail: IP-Bonn@jobcenter-ge.de

Beratung zur Studienfachwahl und zu den Voraussetzungen Deines Wunsch-Studiengangs

Zentrale Studienberatung Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Abteilung 9.2
Poppelsdorfer Allee 49
53115 Bonn
E-Mail: zsb@uni-bonn.de
Sprechstunden:
Mo-Do 9.30-12 Uhr
Mo, Di 13.30-15 Uhr
Do 13.30-17 Uhr
Ausführliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung

Allgemeine Studienberatung Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Raum E035
Grantham-Allee 20
53757 Sankt Augustin
E-Mail: studienberatung@h-brs.de
Telefon: 02241-865 9656
Sprechstunden:
Mo-Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 Uhr und 14-16 Uhr
Außerhalb der Sprechstunden können Termine vereinbart werden.

Zentrale Studienberatung Universität zu Köln
Studierenden Service Center
Universitätsstr. 22a
50937 Köln
Telefon: 0221 470-1021
Persönliche Beratung:
Mo und Di 9.30-11.30 Uhr
Mi und Do 14-16 Uhr
Auch eine telefonische Beratung ist möglich.

Zentrale Studienberatung
Technische Hochschule Köln

Claudiusstraße 1
50678 Köln

Beratung nach Termin:
Mo-Fr 9-12 Uhr
Mo, Mi, Fr 13-15 Uhr
Do 13-19 Uhr

Offene Sprechstunde: Dienstag: 13-15Uhr

Beratung per Email: studieninfos@th-koeln.de

Beratung per Telefon: +49 221-8275-5500

Beratung zur Bewerbung, Zulassung und Einschreibung an der Hochschule

Studierendensekretariat
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Poppelsdorfer Alle 49
53115 Bonn

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 10-12 Uhr
Do, 13:30-15 Uhr

Kontakt:

Familienname A-F
Herr Haas
E-Mail: haas@verwaltung.uni-bonn.de

Familienname G-M
Frau Göbbels
E-Mail: goebbels@verwaltung.uni-bonn.de

Familienname N-Z
Frau Pesch
E-Mail: pesch@verwaltung.uni-bonn.de

Studierendensekretariat
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Grantham Allee 20
53757Sankt Augustin

Raum: E 039 und E 040, E 043 - E 048

E-Mail: studierendensekretariat@h-brs.de

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 10-13 Uhr
Do 10-12 Uhr; 14-16 Uhr

Studierendensekretariat
Universität zu Köln

Studierenden Service Center
1. Obergeschoss
Universitätsstraße 22a
50937 Köln

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-12.30 Uhr

E-Mail: studsek@verw.uni-koeln.de

Studienbüro Campus Südstadt
Technische Hochschule Köln

Claudiusstr. 1
50678 Köln

Räume F1.41, F1.41 a und F1.41 b

Telefon: 0221-8275-5840E-

Mail: studium-suedstadt@th-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo 9.30-15.30 Uhr
Di 10-17 Uhr
Mi 9.30-12.30 Uhr
Do 9.30-15.30 Uhr
Fr 9.30-12.30 Uhr

Die Campus Gummersbach sowie Deutz und Leverkusen haben ebenfalls jeweils ein Studienbüro.

Beratung für Internationale Studierende

ESG Bonn
Ev. Studierendengemeinde Bonn

Venusbergweg 4
53115 Bonn

E-Mail: klaus.brieskorn@esgkoeln.de

Sprechstunde:
Donnerstags während der Vorlesungszeit

Termine bitte online vereinbaren unter: www.terminland.de/esg-bonn.de

Beratung zur Jobsuche, Versicherungen, Praktika und Stipendien

Sozialberatung
AStA der Universität Bonn

Mensa Nassestraße
Nassestraße 11 Zimmer 15 (1. Stock)
53113 Bonn

Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-14 Uhr

E-Mail: soziales@asta.uni-bonn.de

Beratung zu BAföG und anderen Finanzierungsmöglichkeiten

BAföG-Beratung im AStA

Mensa Nassestraße
Nassestraße 11 (1. Stock, Zimmer 8)
53113 Bonn

Öffnungszeiten:
Mi 14:30-16.45 Uhr
Do 10-13 Uhr

BAföG-Zentrale Bonn

Mensa Nassestraße
Nassestraße 11 (Erdgeschoss)
53113 Bonn

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr

Persönlich:
Di, Do 13-15 Uhr

Beratung für Geflüchtete zum Studium

AWO Ortsverein Hennef e.V.

Interkult Hennef
Wippenhohner Straße 16
53773 Hennef

Ansprechpartner: Hussein Al-Husseini

E-Mail: fluechtlingshilfe@awo-ov-hennef.de

Facebook: www.fb.com/AWOGefluechteten-hilfe

Sprechstunde nach Vereinbarung

Weiterführende Links

- **DAAD – 10 Schritte in Deutschland**
- **Studieren in Deutschland: www.study-in.de**
- **DAAD-Broschüren zum Studium in Deutschland**
- **www.studienwahl.de**
- **www.studieren.de**

Checkliste

Schritt 1: Im deutschen Bildungssystem orientieren

- [ ] Lass deine Zeugnisse übersetzen und besorge beglaubigte Kopien.
- [ ] Informiere Dich auf anabin.kmk.org, ob dein Abiturzeugnis zum Studium berechtigt.
- [ ] Überprüfe, ob dein Zeugnis durch einen Stempel beglaubigt ist.

Schritt 2: Was passt besser zu mir: Berufliche Ausbildung oder Studium?

- [ ] Überlege Dir, welchen Beruf Du später gerne ausüben möchtest.
- [ ] Informiere Dich über die verschiedenen Ausbildungswege, um in diesen Beruf zu gelangen.
- [ ] Informiere Dich beim Jobcenter und der Zentralen Studienberatung der Hochschulen.

Schritt 3: Den richtigen Studiengang finden

- [ ] Führe anhand der Fragen auf Seite 12 eine Selbsteinschätzung durch.
- [ ] Orientiere Dich online mit Hilfe eines Studieninteressen-Tests.
- [ ] Informiere Dich bei Hochschulen vor Ort über das Fächerangebot.
- [ ] Informiere Dich online, wo man Dein Wunsch-Fach studieren kann.

Schritt 4: Qualifizieren – Welche Zugangsbedingungen hat Dein Studium?

- [ ] Informiere Dich bei den JMD über das Stipendium der Otto Benecke Stiftung e.V. und bewirb Dich dort auf ein Stipendium.
- [ ] Bewirb Dich dort auf ein Stipendium.
- [ ] Informiere Dich über das FdIS-Programm an der Universität Bonn und bewirb Dich dort auf einen Platz.
- [ ] Informiere Dich auch über Vorbereitungskurse an anderen Hochschulen.
- [ ] Informiere Dich an Deinen Wunsch-Hochschulen, ob Deine Zeugnisse für ein Studium dort ausreichen.
- [ ] Informiere Dich über die fachspezifischen Anforderungen Deines Wunsch-Studiums.
- [ ] Informiere Dich, ob Deine Hochschule einen TestAS verlangt.

Schritt 5: Schätze die Kosten eines Studiums ein

- [ ] Rechne für Dich die Tabelle mit den monatlichen Kosten durch.
- [ ] Informiere Dich darüber, welche Gebühren Deine Hochschule im Semester verlangt.
- [ ] Vergewissere Dich, dass Du ausreichend versichert bist.

Schritt 6: Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten für Dein Studium

- [ ] Informiere Dich über passende Stipendien.
- [ ] Bewirb Dich ggf. vor Studienbeginn auf ein Stipendium.
- [ ] Stelle einen BAföG-Antrag beim Studierendenwerk, sobald Du eingeschrieben bist.

Schritt 7: Deine Bewerbung auf einen Studienplatz

- [ ] Informiere Dich über die Bewerbungsfristen.
- [ ] Informiere Dich darüber, ob Deine Hochschule mit uni-assist zusammenarbeite.
- [ ] Informiere Dich über die geforderten Dokumente und über weitere Bedingungen für Deine Bewerbung.
- [ ] Bereite Deine Dokumente für die Bewerbungen vor.

Schritt 8: Schreibe Dich in Deinen Studiengang ein

- [ ] Warte auf die Rückmeldungen der Hochschulen.
- [ ] Entscheide Dich für eine der Hochschulen, von denen Du eine Zusage bekommen hast.
- [ ] Informiere Dich über die Einschreibungsfristen und über die geforderten Dokumente für die Einschreibung.

Schritt 9: Einen guten Start hinlegen

- [ ] Suche auf Facebook, ob es eine Gruppe für Deinen Studiengang gibt.
- [ ] Informiere Dich über die Termine der Einführungsveranstaltungen und besuche sie!
- [ ] Schau Dir die Arbeit der Fachschaft oder anderer studentischen Initiativen an.

Schritt 10:

Melde Dich bei uns, wenn Du Fragen hast!

StartStudy Bonn

Projekt zur Integration von Geflüchteten in die Universität

Geographisches Institut Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn

UNIVERSITÄT BONN

Geographie

DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Initiative für Flüchtlinge Bonn e.V.